

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der
Gemeinde Wasbek**

am Mittwoch, dem 18.11.2020

in der Sporthalle, Schulstraße 14, 24647 Wasbek

Beginn: 19:31 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

anwesend:

Bürgermeister

Herr Karl-Heinz Rohloff

**Ausschussmitglieder /
Gemeindevertreter**

Herr Michael Hollerbuhl (Vorsitz)
Herr Klaus Dahmke
Herr Bernd Küpperbusch
Herr Lars Jöhnk
Frau Carola Hansen

außerdem anwesend

Herr Heinrich Kühl
Herr Jens Osterkamp
drei Zuhörer

von der Verwaltung

Herr Marco Thies FD 20
Herr Halkard Krause

entschuldigt abwesend:

Frau Ulrike Tuskowski (ehrenamtliche
Gleichstellungsbeauftragte)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 18.11.2020
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 28.10.2020
5. Information über die am 28.10.2020 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
7. Eingaben / Einwohnerfragestunde I

8. Anfragen der Gemeindevertreter
9. Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungshaushalt 2020 (Straßenbeleuchtung)
Vorlage: 0057/2018/DS
10. Doppik-Umstellung 2022
Vorlage: 0051/2018/DS
11. Haushaltsplanung 2021, Zweite Vorberatung
12. Neukalkulation der Schmutzwassergebühr ab 01.01.2021
Vorlage: 0059/2018/DS
13. Digitalisierung der Gemeindevertretung (Beschaffung von Tablets)
14. Projektauftrag der Aktivregion Mittelholstein
Anlage: Projektauftrag
15. Einwohnerfragestunde II
16. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Hollerbuhl eröffnet pandemiebedingt in der Sporthalle um 19:31 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und dankt für das Erscheinen. Von der Verwaltung ist Herr Thies zugegen, welcher zur Einführung der Doppik referieren wird. Herr Hollerbuhl stellt daraufhin die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Zudem ist der Ausschuss beschlussfähig, da alle Ausschussmitglieder zugegen sind.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 18.11.2020
-----	--

Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt, sie wird in der vorliegenden Form gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Dem Vorschlag der Verwaltung folgend schlägt Herr Hollerbuhl vor, die Tagesordnungspunkte 17 bis 22 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 28.10.2020
-----	---

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 28.10.2020 erfolgen nicht, sie gilt somit als genehmigt.

5 .	Information über die am 28.10.2020 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Der Ausschussvorsitzende gibt bekannt, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 28.10.2020 keine Beschlüsse unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefasst wurden.

6 .	Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
-----	---

In den Tagesordnungspunkt einfürend erinnert Herr Hollerbuhl zunächst an die rechtzeitige Abgabe der Anwesenheitslisten der Fraktionssitzungen an die Verwaltung.

Der Bürgermeister heißt die Anwesenden in dieser besonderen Örtlichkeit nochmals herzlich willkommen und dankt den Herren Baumgart und Blankenberg für den Aufbau des Sitzungsmobiliars nebst Teppichboden und Herrn Kühl für die Installation der Sitzungstechnik.

Ferner erinnert er an die coronabedingten Ausfälle der Sitzungen des Bau- und Planungsausschusses am 05.11.2020 und des Ausschusses für öffentliche Angelegenheiten am 10.11.2020. Die Sitzung der Gemeindevertretung am 09.12.2020 wird voraussichtlich auch in der Sporthalle stattfinden.

Die Verwaltung erinnert an das Ausfüllen der Kontaktdatenlisten (Pandemie) und erwähnt die zur Haushaltsplanung 2021 (TOP 11) erstellten und als Tischvorlage verteilten Änderungslisten.

7 .	Eingaben / Einwohnerfragestunde I
-----	-----------------------------------

Es liegen keine Eingaben vor und Fragen werden nicht gestellt.

8 .	Anfragen der Gemeindevertreter
-----	--------------------------------

Keine.

9 .	Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungshaushalt 2020 (Straßenbeleuchtung) Vorlage: 0057/2018/DS
-----	--

Bei der Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt geht es im Wesentlichen um überplanmäßige Ausgaben i. H. v. 7.500,- € aufgrund der Umstellung der verbliebenen Straßenbeleuchtung auf sparsame LED – Technik, erläutert Herr Hollerbuhl. Nachdem er über die Planungs- und Förderungsdetails und über die Deckung der Ausgaben durch die allgemeine Deckungsreserve berichtet hat, lässt der Ausschussvorsitzende abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, der Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungshaushalt 2020 (Straßenbeleuchtung) zuzustimmen.

10 .	Doppik-Umstellung 2022 Vorlage: 0051/2018/DS
------	---

Zur im Haushaltsjahr 2022 geplanten Einführung der Doppik erhält Herr Thies das Wort. Er berichtet vom Erlass des Harmonisierungsgesetzes, welches das Wahlrecht der Gemeinden hinsichtlich des Rechnungswesens mit einer Übergangsfrist bis 2024 aufhebt. Hinzu kommt die anstehende personelle Veränderung bei der Stadt Neumünster und die Tatsache, dass die Kameralistik nicht mehr gelehrt und auch zunehmend nicht mehr praktiziert wird.

Neben einer Eröffnungsbilanz im Jahr der Einführung wird es im nächsten Jahr eine Präsentation von Herrn Thies und eine Schulung für die Gemeindevertretung geben. Darin werden die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Rechnungswesen aufgezeigt und wichtige Grundlagen der doppelten Haushaltsführung vermittelt.

Der Referent betont, dass durch die Einführung der Doppik keine Extrakosten entstehen, zumal die Vermögenserfassung bereits mit der Einführung der erweiterten Kameralistik erfolgt ist.

Die Frage von Herrn Dahmke nach dem höheren Gesamtaufwand wird von Herrn Thies mit Hinweisen auf die Anlagenbuchhaltung und die Bilanz bejaht, die eigentliche Buchführung ist ähnlich aufwendig wie in der Kameralistik.

Nach abschließenden Wortbeiträgen der Herren Küpperbusch und Thies fasst Herr Hollerbuhl die Beratung zusammen und dankt Herrn Thies für die Ausführungen. Dann verliest den Beschlussantrag und bittet um Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, der Umstellung der Haushaltswirtschaft auf die Grundsätze der doppelten Buchführung (Doppik) ab 2022 zuzustimmen.

11 .	Haushaltsplanung 2021, Zweite Vorberatung
------	---

Der Vorsitzende führt in den Tagespunkt ein und weist darauf hin, dass dies die zweite Vorberatung für die Haushaltsplanung 2021 ist. Bezugnehmend auf die vor der Sitzung verteilte Liste (**Anlage 1**) werden folgend die gelb markierten Änderungen erläutert. Zuvor wird ein Hinweis auf die Verzinsung des Anlagekapitals und die Abschreibungen gegeben.

Zur HHSt. 3.90000.00300 (S. 1) macht Herr Hollerbuhl darauf aufmerksam, dass die Reduzierung des Ansatzes um 200.000,- € im ersten Entwurf nicht richtig war, da sich die Niederschlagung der Gewerbesteuerforderung nicht auf die Haushaltsplanung 2021, sondern auf das Jahresergebnis 2020 auswirken wird. Ferner ist auch der Ansatz unter der HHSt. 3.91000.28000 (Zuführung vom Vermögenshaushalt) nicht mehr erforderlich. Ferner wurde durch die Änderung der Entschädigungsverordnung eine Anpassung der Ansätze der HHSt.: 3.00000.40000, 40010 und 40100 nötig, wodurch sich die Aufwandentschädigungen und Sitzungsgelder moderat erhöhen.

Bei den HHSt.: 3.46400.71200 und 71800 soll kein Ansatz berücksichtigt werden, da diese Kosten durch die Umstellung der Kitafinanzierung an anderer Stelle eingeplant werden müssen.

Kontrovers wird nun der Vorschlag diskutiert, ob der Ansatz bei der HHSt.: 3.63000.51000 (Unterhaltung Straßen und Wege) von 100.000,- € auf 20.000,- € reduziert werden sollte. Pro und Contra werden von den Herren Küpperbusch, Dahmke, Hollerbuhl, Kühl und Rohloff im Hinblick auf den Straßenzustand, den drohenden Sanierungsstau, rückläufige Steuereinnahmen und vorrangiger Projekte (Kindergartenausbau) abgewogen.

Der Bürgermeister macht zudem auf die aktuellen Planungen der Fa. W² am Beispiel des Angebotes für den Timmasper Weg aufmerksam. Nach realistischer Einschätzung der Pandemieauswirkungen kann in der Zukunft gern wieder mehr in die Sanierung der Gemeindestraßen investiert werden.

Herr Hollerbuhl verweist diesen Punkt zur abschließenden Klärung in die Gemeindevertretung.

Durch die Neuordnung der Kitafinanzierung ändern sich ferner die Ansätze der folgenden Haushaltsstellen (S.2): 3.90000.83270 (neu) auf 454.000,- €, 3.90000.83340 von 506.700,- € auf 26.700,-€ und 3.90000 (neu) auf 16.400,- €. Genauere Zahlen konnten von der Fachabteilung der Verwaltung bislang nicht ermittelt werden.

Herr Rohloff erläutert daraufhin die Berechnung des Schulverbandes / Amt Mittelholstein.

Der Ausschussvorsitzende macht abschließend darauf aufmerksam, dass die Entscheidung über den Ansatz für die Straßenunterhaltung direkte Auswirkungen auf die Ansätze der HHSt.: 3.91000.86000 (Zuführung zum Vermögenshaushalt) und die korrespondierende HHSt.: 4.91000.30000 (Zuführung vom Verwaltungshaushalt) und damit auf die Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage HHSt.: 4.91000.31000 hat.

Im Vermögenshaushalt werden die geplanten Investitionen in den Kindergartenausbau und das neue Feuerwehrfahrzeug mit einem 30 prozentigem Zuschuss (90.000,- €) erwähnt.

Über den endgültigen Haushaltsplanentwurf, inklusive des ursprünglichen Ansatzes für die Straßenunterhaltung soll in der Sitzung der Gemeindevertretung am 09.12.2020 abgestimmt werden.

12 .	Neukalkulation der Schmutzwassergebühr ab 01.01.2021 Vorlage: 0059/2018/DS
------	---

Herr Hollerbuhl gibt einen Überblick über die alle drei Jahre zu erstellende Neukalkulation der Schmutzwassergebühren und erläutert die Berechnung der Verwaltung.

Seit 01.01.2015 ist die Gebühr mit 1,79 €/m³ unverändert und auskömmlich. Das TBZ empfiehlt daher der Gemeinde, diesen Gebührensatz auch für den kommenden Kalkulationszeitraum ab 01.01.2021 beizubehalten.

Ferner werden die Prognose und die Gebührenausrücklagen vom Ausschussvorsitzenden erläutert. Der Mittelwert beträgt 1,79 €.

Herr Hollerbuhl verliest den Antrag und lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, der Beibehaltung der Schmutzwassergebühr i. H. v. 1,79 € / m³ für die kommende Kalkulationsperiode ab 01.01.2021 zuzustimmen.

13 .	Digitalisierung der Gemeindevertretung (Beschaffung von Tablets)
------	--

Zur geplanten Anschaffung von Tablet – PCs für die Gemeindevertretung befragt Herr Hollerbuhl Herrn Thies nach den Neumünsteraner Erfahrungen. Dieser äußert sich positiv, da es nach einer Eingewöhnungszeit gelungen ist, fast alle Ratsherren für die digitale Gremienarbeit zu begeistern, zumal in den Dokumenten auch persönliche Notizen möglich sind.

Der Ausschussvorsitzende begründet den Vorschlag Geräte der Fa. Apple zu leasen mit den hohen Sicherheitsstandards und der mit der Stadt Neumünster bestehenden Lizenzvereinbarung. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind eingeplant, der Ausschuss befürwortet die Umstellung einhellig. Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung soll über das Angebot abgestimmt werden.

Ferner begründet der Bürgermeister die geplante Anschaffung von 18, statt 14 Tablets mit der einheitlichen Ausstattung der Ausschussmitglieder (auch bürgerliche) und der Verwaltung.

14 .	Projektaufruf der Aktivregion Mittelholstein Anlage: Projektaufruf
------	---

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes schlägt zunächst Herr Hollerbuhl die Beschilderung von Wanderwegen (Pfeile) oder die Schaffung von WLAN – Hotspots an zentralen Orten in der Gemeinde vor.

Dann macht Herr Kühl den Vorschlag, neue Spiel- und Fitnessgeräte für die Spielplätze anzuschaffen.

Unter Erwähnung weiterer Projekte, wie dem Spielplatz am Kindergarten oder die Schaffung von Ladesäulen für Elektrofahrzeuge regt der Ausschussvorsitzende an, dass abge-

stimmte Vorschlagslisten aus den Fraktionen in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung beraten werden können.

Nachdem Herr Kühl auf die maximale Höhe der Gesamtinvestition von 20.000 € und den Einreichungstermin bis zum 14.01.2021 hingewiesen hat, berichtet der Bürgermeister von einem Vor – Ort – Termin auf dem Spielplatz. Zudem wird der jeweilige Zuschuss (80 %) durch ein Gremium gerecht auf die Antragsteller verteilt werden. Die Bezuschussung ist daher nicht garantiert, weitere Vorschläge aber durchaus willkommen.

15 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Auf die Frage von Herrn Neumann zum Sachstand des Pächterwechsels im Sportlerheim, weist der Bürgermeister auf die derzeitige Pandemiesituation und Erschwernisse durch den Brand im Zählerraum hin. Zudem müssen noch Abstandszahlungen geklärt und der neue Vertrag geschlossen werden.

16 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Wortbeiträge erfolgen nicht, Herr Hollerbuhl beendet die öffentliche Sitzung um 20:50 Uhr.

gez. Michael Hollerbuhl

(Vorsitzender)

Halkard Krause

(Protokollführer)